

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **16 (1898)**

Heft 215

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

(Schw. Post)
Schweiz: Jahrbuch Fr. 4, 2^{te} Semester
Fr. 3. — Ausland: Jahrbuch Fr. 22,
2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz bezogen bei der Post
abonniert werden, im Ausland durch
Postmandat an die Administration
von der Blätter in Bern.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3.
Etranger: un an fr. 22,
2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement
aux offices postaux; à l'étranger, aux
offices postaux ou par mandat postal à
l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint in der Regel täglich und wird mit den Abendblättern verschickt.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédiée par les trains du soir.
Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Bei grösseren Aufträgen entsprechender Rabatt. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.		Preis des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Rabais pour ordres d'une certaine importance. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.	

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Muster und Modelle. — Dessins et modèles. — Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken. — Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses. — Deutschlands industrielle Entwicklung von 1892 bis 1896. — Fabrikinspektion in Hamburg 1897. — Commerce extérieur de la France en janvier-juin. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

Berichtigung. In der Publikation des S. H. A. B. Nr. 209 vom 20. Juli 1898, pag. 877 hehr. die Firma **Wm Schroeder & Co** in Zürich V soll es heissen: Hermann **Altgelt**, statt Altgeld.

1898. 20. Juli. Die Firma **Emil Hartung** in Zürich I (S. H. A. B. vom 10. Februar 1896, pag. 147) hat ihr Geschäftslokal nach Grossmünsterplatz 8 verlegt und verzeigt als nunmehrige Natur des Geschäftes: Verlag, Agentur und Kommission.

20. Juli. Die Firma **H. Emler** in Zürich III (S. H. A. B. vom 28. Juli 1893, pag. 703) hat ihr Geschäftslokal an die Quellenstrasse 40 verlegt und verzeigt als nunmehrige Natur des Geschäftes: Mech. Zimmer- und Bauschreinerei.

20. Juli. Die Firma **Schlatter & Maier** in Zürich V (S. H. A. B. vom 18. Mai 1898, pag. 624) ist infolge Auflösung **Geser** Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven wird durch den Gesellschafter Vincenz Schlatter durchgeführt.

20. Juli. Aus dem Vorstände der Aktiengesellschaft **Sennerei Kloten** in Kloten (S. H. A. B. vom 27. Januar 1887, pag. 55) sind getreten Rudolf Altorfer, Vater, und Heinrich Widmer, und es sind zur Zeit Rudolf Altorfer, Sohn, Präsident, und Jacob Wüst Quästor, beide von und in Kloten.

21. Juli. Johann Haag, von Berg (Thurgau), und Rudolf Temperli, von Kyburg, beide in Zürich III, haben unter der Firma **Haag & Co** in Zürich III eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1898 ihren Anfang nahm. Camionnage und Speditionsgeschäft. Feldstrasse 98.

21. Juli. Aus dem Vorstände der **Zürcher Bau- & Spargenossenschaft** in Zürich I (S. H. A. B. vom 22. Juli 1896, pag. 847) ist als Mitglied und Präsident getreten Emil Letch und an dessen Stelle und neu gewählt worden als Mitglied Rudolf Fischer, von Zürich, in Zürich IV und als Präsident das bisherige Mitglied Alfred Reistab, heute in Zürich II.

21. Juli. In die unter der Firma **R. Dietrich & Co** in Zürich I (S. H. A. B. vom 12. Mai 1898, pag. 603) bestehende Kommanditgesellschaft sind am 1. Juli 1898 als unbeschränkt haftbare Gesellschafter getreten: Dr. Robert Dietrich, in Altstetten, und Werner Dietrich, in Zürich I, beide von Zürich.

21. Juli. Konkurslösungen von Amteswegen: **F. Friedli** in Zürich IV (S. H. A. B. vom 10. April 1897, pag. 451).

Anton Sonner in Zürich I (S. H. A. B. vom 15. April 1898, pag. 485).

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1898. 20. Juli. **Eidgenössische Bank (Aktiengesellschaft), Banque fédérale (Société anonyme)** mit Sitz in Zürich (S. H. A. B. 1892, pag. 1061 und 1894, pag. 625). Infolge Demission des bisherigen Direktors für das Comptoir Bern, Fritz Zurlinden, ist dessen Unterschrift für das genannte Comptoir erloschen.

20. Juli. Die **Bäckereigenossenschaft der Arbeiterunion Bern** mit Sitz in Bern hat in der Generalversammlung vom 20. Juni 1898 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderung der im Schweiz. Handelsamtsblatt vom 28. Januar 1892, pag. 77; 10. März 1895, pag. 297 und 16. April 1896, pag. 447, publizierten Thatsachen getroffen. Die Genossenschaft hat den Zweck, eine Bäckerei zu betreiben, um jederzeit gutes Brot für die Stadt Bern und Umgebung zu möglichst billigem Preise liefern zu können. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Genossenschafter kann jedes Mitglied der organisierten Arbeiter- und Fachvereine der Stadt Bern und Umgebung werden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anmeldung beim Verwalter oder der Betriebskommission, welcher letztere über die Aufnahme entscheidet. Jedes Mitglied hat einen Barbetrag von zehn Franken einzubezahlen. Den Mitgliedern ist die Einzahlung höherer Beiträge in Quoten von je zehn Franken gestattet. Die Einzahlungen der Mitglieder werden zu 4 % verzinst. Die bis 1. Mai nicht erhobenen Zinsen vom abgelaufenen Jahr fallen dem Reservefonds zu. Von einem allfälligen Betriebsüberschuss fallen 80 % den Konsumenten, 10 % dem Reservefonds, 5 % dem Baufonds und 5 % dem Dispositivfonds zu. Die Einladung zur Generalversammlung hat durch Karten und Insertionen in der «Bernier Tagwacht» zu geschehen. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Generalversammlung; 2) die aus fünf Mitgliedern bestehende Betriebskommission; 3) der Verwalter. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident der Betriebskommission kollektiv mit dem Sekretär; dem Verwalter wird Prokura erteilt. Mitglieder der Betriebskommission sind: Eduard Bolliger, von Küttigen (Aargau), Präsident; Rudolf

Nydegger, von Guggisberg, Sekretär; Dr. Niklaus Wassiliëff, von Muri (Bern), Carl Bannmann, von Thun, und Albert Wytenbach, von Kirchdorf, die letztern drei als Beisitzer, alle in Bern. Die Betriebskommission konstituiert sich selbst. Verwalter ist Jakob Schlumpf, von Mönchaltorf (Zürich), in Bern; die übrigen publizierten Thatsachen bleiben unverändert.

20. Juli. Inhaber der Firma **Joh. Rölhlsberger** in Bern ist Johann Rölhlsberger, von Langnau, in Bern. Natur des Geschäftes: Zimmergeschäft. Geschäftslokal: Gesellschaftsstrasse 33, Bern.

20. Juli. **Schweiz. Volksbank, Banque populaire suisse** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. vom 12. Februar 1883). Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung vom 4. Juli abhin den Emil Yersin, von Rougemont und Bern, in Bern ermächtigt, per procura kollektiv mit einem der bisherigen Kollektiv-Prokuristen Fried. Brunner oder Gottfried Bucher für die Bank zu zeichnen.

20. Juli. Inhaber der Firma **Seb. Aug. Strub** in Bern ist Sebastian August Strub, von Trimbach (Solothurn), in Bern. Natur des Geschäftes: Wirtschaft. Lorrainestrasse 26, Bern.

20. Juli. Inhaber der Firma **Jb Matti** in Bern ist Jakob Matti, von Oberwyl, im Simmenthal, in Bern. Natur des Geschäftes: Schuhmachermeister und Schuhhandlung, Erlachstrasse 23, Bern.

20. Juli. Inhaber der Firma **Fried. Glauser** in Bern ist Friedrich Glauser, von Deisswyl bei Münchenbuchsee, in Bern. Natur des Geschäftes: Betrieb des «Restaurant zum Hallergarten». Gesellschaftsstrasse 24, Bern.

Bureau Biel.

20. Juli. Die Firma **Ct. Gogniat** in Biel (S. H. A. B. Nr. 347 vom 24. Dezember 1897) ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven derselben gehen über an die Firma «Gogniat & Lienhardt,» in Biel.

20. Juli. Constant Gogniat, von La Joux und Karl Lienhardt, von Eisdelen, beide wohnhaft in Biel, haben unter der Firma **Gogniat & Lienhardt** in Biel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1898 begonnen hat und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Ct. Gogniat» übernimmt. Natur des Geschäftes: Vêtements et chemises sur mesure et confection. Geschäftslokal: Seevorstadt 80.

20. Juli. Die Firmen 1) **Otto Dietze** in Biel (S. H. A. B. Nr. 50 vom 7. April 1883); 2) **A. Dreyfuss** in Biel (S. H. A. B. Nr. 106 vom 18. Juli 1890), werden infolge Konkursöffnung über deren Inhaber von Amteswegen gestrichen.

Bureau Burgdorf.

16. Juli. Die Firma **Gehr. Fiechter** in Alchenflüh (S. H. A. B. Nr. 150 vom 28. Mai 1896, pag. 621) ist infolge Austritts des Friedrich Fiechter erloschen. Aktiven und Passiven sind von der neuen Firma «Johann Fiechter» in Alchenflüh übernommen worden.

Inhaber der Firma **Johann Fiechter** in Alchenflüh ist Johann Fiechter von Dürrenroth (Bern), wohnhaft in Alchenflüh. Die Firma hat Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Gehr. Fiechter» übernommen. Natur des Geschäftes: Sattlerei, Spezerei- und Bettwarenhandlung. Geschäftslokal im Dorfe Alchenflüh, bei der Station Kirchberg.

Bureau de Porrentruy.

21 juillet. Le chef de la maison **Th. Chiquet-Schmitt**, à Porrentruy, est Thérèse Chiquet, née Schmitt, épouse de Joseph Chiquet, originaire de Auel, demeurant à Porrentruy. Genre de commerce: Atelier de dorage et polissage de boîtes. Bureau: Porrentruy.

Zug — Zoug — Zugo

1898. 21. Juli. Der Verein unter der Firma **Katholischer Kirchenbau-Verein Oerlikon** in Zug (S. H. A. B. Nr. 181 vom 16. Dezember 1890, pag. 872) hat an Stelle des bisherigen Vicepräsidenten Dr. Ferdinand Matt, und des bisherigen Sekretärs Anton Blum, zum nunmehrigen Vicepräsidenten gewählt Pfarrer Theodor Seiler, und zum nunmehrigen Sekretär Georg Christoffel, beide in Oerlikon; dieselben führen nebst dem Präsidenten je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau d'Estavayer.

1898. 20 juillet. Le chef de la maison **Badoud Ed.**, à Domdidier, qui a commencé le 1^{er} juin 1898, est Edouard, fils de Joseph Badoud, de et à Domdidier. Genre de commerce: Exploitation de l'Hôtel de la Croix blanche.

21 juillet. La raison **C. Corninbeuf** à Domdidier (F. o. s. du c. du 12 mai 1896, n° 132, page 544), ajoute à son genre de commerce: Commerce de planches, lattes, liteaux, engrais, chaux, ciment.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1898. 20. Juli. Inhaber der Firma **J. Hirster** in Basel ist Josef Hirster, von Metz (Lothringen), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Hotelbetrieb. Geschäftslokal: Steinvorstadt 75 (Hotel zum Europäischen Hof).

20. Juli. Die Firma **E. Veit & Co** in Basel (S. H. A. B. Nr. 16 vom 9. Februar 1883, pag. 116) erteilt Prokura an Sigismund Veit, von Sauthausen (Baden), wohnhaft in Basel.

21. Juli. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Ernst Staehelin & Co** in Basel (S. H. A. B. Nr. 58 vom 10. März 1892, pag. 230) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Ernst Staehelin».

21. Juli. Inhaber der Firma **Ernst Staehelin** in Basel ist Ernst Staehelin, von und in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Ernst Staehelin & Co». Natur des Geschäfts: Versicherungsagenturen. Agentur in technischen Artikeln. Handel in Velocipeden. Näh- und Schreibmaschinen. Geschäftslokal: Steinberg 3.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciafusa

1898. 21. Juli. Die Firma **E. Tschudi**, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 246 vom 3. September 1896, pag. 1011), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

21. Juli. Inhaber der Firma **A. Hintermann** in Schaffhausen ist Albert Hintermann, von und in Schaffhausen. Natur des Geschäfts: Schuhwarenhandlung. Geschäftslokal: Vorstadt, Haus «zum Kronsberg».

21. Juli. Inhaber der Firma **J. Schaad** in Schaffhausen ist Johannes Schaad, von Oberhallau, in Schaffhausen. Natur des Geschäftes: Schuhwarenhandlung. Geschäftslokal: Vordergasse, Haus «Zur Granate».

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Moudon.

1898. 21 juillet. Sous la dénomination de **Société de la fromagerie de Sottens**, il a été fondé, à Sottens, une association, régie par les art. 678 et suivants C. O. Son but est l'exploitation d'une fromagerie ou latorie au moyen de la vente ou de la fabrication du lait produit par les vaches appartenant aux sociétaires. Sa durée est illimitée. Toute personne peut être reçue dans l'association en payant sa part au fonds social. L'admission est prononcée par l'assemblée générale qui fixe la finance à payer. Aucun sociétaire ne peut se retirer de l'association sans avoir préalablement payé sa part des dettes de l'exercice courant. Le sociétaire qui se retire volontairement perd tous ses droits au fonds social et la moitié de son apport dans l'association. Le sociétaire dont l'exclusion aura été prononcée perd tous ses droits au fonds social et l'entier de son apport; il sera en outre tenu au paiement d'une amende et du dommage causé. Chaque sociétaire fait un apport de fr. 20 et paie une finance d'entrée de fr. 2. Les engagements de l'association sont uniquement garantis par les biens de celle-ci, les associés étant exonérés de toute responsabilité personnelle. Les droits et obligations d'un sociétaire décédé passent à un seul de ses descendants en ligne directe sans contribution. Les autres enfants, les filles pendant leur célibat, seraient reçus dans l'association moyennant le paiement d'une finance de fr. 5, sans préjudice au versement de l'apport que chaque sociétaire doit effectuer. Chaque sociétaire ne peut avoir plus d'un droit dans l'association. Le mariage de la fille sociétaire entraîne la perte de son droit à la société et de la moitié de son apport. Les droits d'un sociétaire décédé sans postérité passent directement à l'association. Ces droits ne peuvent être vendus, cédés ou loués. Toutefois, la veuve jouira des droits de son mari pendant son veuvage. La modification des statuts et la dissolution de la société devront être votées par les deux tiers des membres présents. Pour la dissolution tous les sociétaires devront être convoqués 10 jours à l'avance par un avis sur la feuille officielle. La dissolution étant prononcée l'actif net sera réparti par tête entre les sociétaires qui feront partie de l'association au moment de la dissolution. L'assemblée générale de l'association se compose de tous les sociétaires ayant chacun une voix. La société est administrée par un comité, composé d'un président, d'un vice-président, d'un caissier et de deux membres, nommés annuellement par l'assemblée générale. Ce comité a pour secrétaire celui de l'assemblée générale. Il n'a pas voix délibérative. Le comité a seul le droit d'engager l'association. Le président et le secrétaire ont seuls et collectivement la signature sociale. Le comité est actuellement composé de Héli Dubrit, président; Constant Porchet, vice-président; Edouard Pellet, caissier; Jules Porchet et Alexis Dubrit, membres et Emile Besson, secrétaire, tous domiciliés à Sottens.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1898. 19 juillet. La maison **G. Walz**, Grand hôtel Central, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 28 mai 1898, n° 160), ajoute à sa raison de commerce le mot «Terminus», de sorte que la raison actuelle est **G. Walz, Grand hôtel Central-Terminus**.

20 juillet. Le chef de la maison **A. Graber**, à La Chaux-de-Fonds, est Alexandre Graber, de Sigriswyl (Berne), domicilié à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Epicerie, laiterie. Bureaux: 2, Rue du Grenier.

Genève — Genève — Ginevra

1898. 21 juillet. Dans la séance du 4 juillet 1898, du conseil d'administration de l'association dite **Banque Populaire Suisse** (Schweiz, Volksbank), ayant son siège à Berne et Banque d'arrondissement, à Genève (F. o. s. du c. du 11 juin 1896, n° 158, page 655; 27 juillet 1897, n° 197, page 810 et 10 juin 1898, n° 171, page 743), Paul Bertholet, d'Aigle, domicilié à Genève, a été autorisé à signer pour la susdite Banque d'arrondissement, par procuration collective, avec le sieur Oscar Guénin, comptable, déjà inscrit. Paul Bertholet remplace en cette qualité Emile Versin, lequel a été signé pour d'autres fonctions.

Edg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Liste der Muster und Modelle. — Liste des dessins et modèles.

1. Hälfte Juli 1898. — 1^{re} quinzaine de juillet 1898.

Hinterlegungen. — Dépôts.

5246—5273.

- Nr. 5246. 1. Juli 1898, 3 1/2 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Enaillierte Arbeitsplatte für Uhrmacher. — **Hugi, J.**, Thun (Schweiz).
- Nr. 5247. 2. Juli 1898, 11 Uhr a. — Offen. — 1 Modell. — Stecknadeln mit künstlichem Edelweiss. — **Wäfler, Joh.**, Schwandi bei Reichenbach (Schweiz).
- Nr. 5248. 2. Juli 1898, 7 1/2 Uhr p. — Versiegelt. — 45 Muster. — Strickgarne. — **Jenny & Weigel**, Aarau (Schweiz). Vertreter: Blum & Co, E., Zürich.
- Nr. 5249. 6. Juli 1898, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 32 Muster. — Stickereien von Seide und Baumwolle. — **Grob-Scherrer, J.**, Ebnat (Schweiz).
- Nr. 5250/5251. 7. Juli 1898, 3 Uhr p. — Offen. — 2 Depots zu 50 Modellen. — Zierat für Buchdruck. — **Rudhard'sche Giesserei**, Offenbach a. M. (Deutschland). Vertreter: Klopfenstein, J.-L., Bern.
- Nr. 5252. 7. Juli 1898, 3 Uhr p. — Offen. — 31 Modelle. — Zierat für Buchdruck. — **Rudhard'sche Giesserei**, Offenbach a. M. (Deutschland). Vertreter: Klopfenstein, J.-L., Bern.

- Nr. 5253. 8. Juli 1898, 8 1/4 Uhr a. — Offen. — 8 Modelle. — Biergläser. — **Stöckle's Söhne, C.**, Wien IV (Oesterreich-Ungarn). Vertreter: Blum & Co, E., Zürich.
- Nr. 5254. 8. Juli 1898, 8 1/4 Uhr a. — Offen. — 7 Modelle. — Biergläser. — **Stöckle's Söhne, C.**, Wien IV (Oesterreich-Ungarn). Vertreter: Blum & Co, E., Zürich.
- Nr. 5255. 2. Juli 1898, 10 Uhr a. — Versiegelt. — 37 Muster. — Baumwollgewebe. — **Kessler, J.-W.**, St. Gallen (Schweiz); Rechtsnachfolger des Urhebers «Hämmerle, F.-M.», Dornbirn.
- Nr. 5256. 4. juillet 1898, 4 h. p. — Ouvert. — 2 dessins. — Carte postale recto et verso. — **Deckolmann, Emile**, Chaux-de-Fonds (Suisse).
- Nr. 5257/5264. 7. Juli 1898, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 8 Depots zu 50 Mustern. — Stickereien. — **Alder & Rappolt**, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 5265. 6. Juli 1898, 12 Uhr m. — Offen. — 1 Modell. — Verpackung für Kaffee. — **Zingg-Habisreutinger, L.**, Amrisweil (Schweiz).
- Nr. 5266. 6. Juli 1898, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Einschnidmesser. — **Hatt-Lüthi, Maria-Verena**, Neuhausen bei Schaffhausen (Schweiz).
- Nr. 5267. 9. Juli 1898, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 15 Modelle. — Corsets. — **Engel, Ott & Ebner**, Ebingen (Deutschland). Vertreter: Kühn, J., Basel.
- Nr. 5268. 26. Juni 1898, 11 Uhr a. — Versiegelt. — 1 Muster. — Strohtuch für Damenhüte. — **Walsler & Co, Paul**, Wohlen (Schweiz).
- Nr. 5269. 12. Juli 1898, 7 1/2 Uhr p. — Versiegelt. — 20 Muster. — Geflechte. — **Fischer & Co, Hans**, Meisterschwanden (Schweiz). Vertreter: Blum & Co, Zürich.
- Nr. 5270. 12. juillet 1898, 8 h. p. — Ouvert. — 2 modèles. — Boîtes de montres. — **Comte, A.**, Courtetelle (Suisse).
- Nr. 5271. 12. Juli 1898, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 30 Muster. — Plättstichgewebe. — **Schefer & Co**, Speicher (Schweiz).
- Nr. 5272. 13. Juli 1898, 7 Uhr p. — Offen. — 9 Modelle. — Trinkgläser und Flaschen. — **Ganter, Sibler & Co**, Zürich I (Schweiz). Vertreter: Blum & Co, E., Zürich.
- Nr. 5273. 14. Juli 1898, 3 1/4 Uhr p. — Versiegelt. — 47 Muster. — Hutgeflechte. — **Isler & Co, Aloys**, Wildegg (Schweiz).

Verlängerungen. — Prolongations.

- Nr. 607. 21 juin 1893, 8 h. a. — (III^e période 1898/1903.) — 2 modèles. — Calibres de montres. — **Franclillon & Co, Ernest**, St-Imier (Suisse); enregistrement du 4 juillet 1898.
- Nr. 610. 29 juin 1893, 8 h. a. — (III^e période 1898/1903.) — 1 modèle. — Calibre de montres. — **Braunschweig & Hirsch**, Chaux-de-Fonds (Suisse); enregistrement du 2 juillet 1898.
- Nr. 616. 10. Juli 1893, 7 Uhr p. — (III. Periode 1898/1903.) — 1 Modell. — Seifenstücke. — **Renninger, F.**, Frankfurt a. M. (Deutschland). Vertreter: Boutry-Séquin & Co, Zürich; registriert den 8. Juli 1898.
- Nr. 619. 11. juillet 1893, 6 1/2 h. p. — (III^e période 1898/1903.) — 14 modèles sur 21. — Meubles scolaires. — **Mauchain, Armand**, Genève (Suisse). Mandataire: Luser-Schneider, E., Genève; enregistrement du 4 juillet 1898.
- Nr. 3389. 6. juin 1896, 12 1/2 h. p. — (II^e période 1898/1901.) — 21 dessins. — Fonds de boîtes de montres décorés. — **Bregnard fils, Paul**, Chaux-de-Fonds (Suisse). Mandataire: Mathey-Doret, A., Chaux-de-Fonds; enregistrement du 7 juillet 1898.
- Nr. 3441. 29. Juni 1896, 8 Uhr a. — (II. Periode 1898/1901.) — 2 Modelle. — Strohhüte. — **Fischer's Söhne, J.-L.**, Dottikon (Schweiz); registriert den 7. Juli 1898.
- Nr. 5265. 6. Juli 1898, 12 Uhr m. — (II. Periode 1900/1903.) — 1 Modell. — Verpackung für Kaffee. — **Zingg-Habisreutinger, L.**, Amrisweil (Schweiz); registriert den 9. Juli 1898.

Lösungen. — Radiations.

- Nr. 3210. 1. Mai 1896. — 50 Muster. — Stickereien.
- Nr. 3212/3214. 4. Mai 1896. — 3 Depots zu 50 Mustern. — Stickereien.
- Nr. 3215/3229. 4. Mai 1896. — 15 Depots zu 50 Mustern. — Baumwoll-Tüchli.
- Nr. 3230. 5. Mai 1896. — 50 Muster. — Gestickte Vorhänge.
- Nr. 3234. 8. Mai 1896. — 3 Modelle. — Uhrenschalen.
- Nr. 3235. 1. Mai 1896. — 10 Muster. — Geleimte Seidenbänder für Geflechte.
- Nr. 3236. 8. Mai 1896. — 50 Muster. — Grob-Stickereien.
- Nr. 3237/3240. 8. Mai 1896. — 4 Depots zu 50 Mustern. — Stickereien.
- Nr. 3241. 9. Mai 1896. — 3 Modelle. — Hülsen aus Leder und Calicot für Zündholzschafteln.
- Nr. 3243. 11. Mai 1896. — 50 Muster. — Geflechte für Damenhüte.
- Nr. 3244. 12. Mai 1896. — 12 Muster. — Geflechte und Garnierungen für Hüte.
- Nr. 3246/3247. 13. Mai 1896. — 2 Depots zu 50 Modellen. — Haarkämme.
- Nr. 3262. 15. mai 1896. — 1 modèle. — Mesure linéaire.

Summarische Uebersicht über die Wochensituationen der schweiz. Emissionsbanken.

Résumé des situations hebdomadaires des banques d'émission suisses.

(Zahlen in Tausenden Franken verstanden. — Chiffres en milliers de francs.)

	Effektive Zirkulation Circulation effective	Totaler Barvorrat Encaisse totale	Dagegedeckte Zirkulation Circul. non couv.	Verfögh. Barvorrat Encaisse dispo.
1897				
Durchschnitt - <i>Moyenne</i>	185,795	99,975	85,820	20,209
Maxima	211,590	107,129	107,816	28,272
Minima	172,877	94,868	76,690	14,818
1898				
1. Semester - 1^{er} semestre.				
Durchschnitt - <i>Moyenne</i>	189,944	108,058	86,886	21,402
Maxima	204,180	105,810	99,422	25,818
Minima	188,169	99,948	87,404	18,154
3. Quartal - 3^e trimestre.				
2. Juli - 2 juillet	196,804	108,885	92,719	21,704
9. Juli - 9 juillet	194,125	104,860	89,765	22,486
16. Juli - 16 juillet	190,166	104,744	85,422	28,586
23. Juli - 23 juillet	188,001	105,929	82,672	24,464

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Deutschlands industrielle Entwicklung von 1882 bis 1895.

Die amtliche Statistik des deutschen Reichs hat durch die grossen Betriebszählungen von 1882 und 1895, mit denen bekanntlich auch gewerbliche und landwirtschaftliche Betriebszählungen verbunden waren, über die wirtschaftliche und sociale Entwicklung des deutschen Volkes so eingehende und vor allem so zuverlässige Aufschlüsse geschaffen, wie sie früher niemals und ausserhalb Deutschlands nirgends erbracht worden sind. Es gilt dies ganz besonders von den Ergebnissen der gewerblichen und landwirtschaftlichen Betriebszählungen, die kürzlich mit einer Einleitung in einer Ergänzung zum ersten Vierteljahrsheft zur Statistik des deutschen Reichs (Jahrgang 1898, Berlin, Puttkammer & Mühlbrecht) vom kaiserlichen statistischen Amt veröffentlicht worden sind.

Die Zahl der im deutschen Gewerbe thätigen Personen ist von 1882 bis 1895 von 7,340,789 auf 10,269,269 gewachsen, das ist um fast 3 Millionen oder 40 %. Die Zahl der Gewerbebetriebe, in denen Elementarkräfte durch sogenannte Motoren dem Gewerbe dienstbar gemacht sind, hat in dem gleichen Verhältnis zugenommen und die mittelst dieser Motoren wirklich ausgenützte Elementarkraft ist seit 1875 von rund 1 Million auf 3,4 Millionen Pferdestärken gestiegen. Sollten heut die Motoren ausser Dienst gestellt werden, so müssten, um die Gewerbekraft Deutschlands nicht sinken zu lassen, die 10 Millionen gewerbebetreibender Personen auf etwa 92 Millionen vermehrt werden. Allein zum Ersatz der Dampfkraft würde der deutsche Gewerbebesitz mehr als 65 Millionen weitere Menschenkräfte nötig haben. Und dabei sind die auf den deutschen Eisenbahnen laufenden Lokomotiven mit ihren 7 Millionen Pferdestärken und die 1 Million Pferdestärken der deutschen See- und Flussdampfer noch gar nicht einmal gerechnet. Zur Orientierung zieht der «Deutsche Oekonomist» noch folgende Ergebnisse der letzten Zählungen in einigen fremden Staaten zum Vergleich mit den deutschen Hauptzahlen heran. Es werden an erwerbsthätigen Personen beschäftigt:

	im eigentlichen Gewerbe	im Handel und Verkehr	zusammen
Deutschland (1895)	8,1 Mill.	2,1 Mill.	10,2 Mill.
Grossbritannien und Irland (1890)	9,0 "	1,5 "	10,5 "
Frankreich (1891)	4,5 "	2,1 "	6,6 "
Oesterreich-Ungarn (1890)	— "	— "	4,9 "
Verein. Staaten v. Nordamerika (1890)	6,0 "	3,8 "	8,8 "

Hierzu ist zu bemerken, dass in Grossbritannien und Irland die Warenhändler (Dealers) den Industriellen derjenigen Warengattung zugezählt worden sind, die sie vertreiben, wodurch die Zahl für Handel und Verkehr zu klein, die für das eigentliche Gewerbe zu gross wird. Auch sonst sind die Zahlen nur im grossen und ganzen und auch dann nur mit manchen Vorbehalt vergleichbar. Aber doch ist auch bei genauester Abwägung aller Umstände als sicher anzunehmen, dass Deutschland nach der Zahl der im Gewerbe überhaupt thätigen Personen an zweiter Stelle steht und den ersten Industriestaat der Welt so ziemlich erreicht hat.

V. verschiedenes. — Divers.

Fabrikinspektion in Hamburg 1897. In dem kürzlich erschienenen Bericht der Fabrikinspektion von Hamburg findet die «Sociale Praxis» den Nachweis, dass entsprechend der gesteigerten Geschäftsthätigkeit der Industrie im letzten Jahre auch die Gewerbeaufsicht verstärkt worden ist. Die Inspektion erhielt zu ihren beiden Hilfsbeamten noch einen dritten: «Diese drei Beamten haben in erster Linie die Kontrolle über die Arbeitsbücher sowie die Beschäftigungsdauer der jugendlichen und weiblichen Arbeiter in Fabriken und einen Teil der handwerksmässig betriebenen Anlagen auszuführen, und es braucht die Ortspolizeibehörde in diesen Betrieben dann überhaupt keine Revisionen vornehmen zu lassen. Eine solche Regelung des Dienstes liegt im Interesse besonders der Gewerbeunternehmer, weil dadurch ermöglicht wird, die Revisionen gleichmässig und aus einheitlichen Gesichtspunkten vornehmen zu können.» Doch liegt diese Massnahme sicher auch im Interesse der Arbeiter, da die Beamten der staatlichen Gewerbeaufsicht für die Wahrung der Schutzbestimmungen in der Regel schärfere Augen haben, als die Ortspolizei. Die Hilfsbeamten haben eine umfassende Thätigkeit entwickelt, sie haben nicht weniger als 8830 Revisionen in 1515 Fabriken, 4173 Werkstattbetrieben und 307 Betrieben der Cigarettenindustrie gemacht.

Kinder unter 14 Jahren werden in Fabriken des Aufsichtsbezirkes nicht beschäftigt. Die Bemühungen, jugendliche Arbeiter von gefährlichen Maschinen fernzuhalten, sind mit Erfolg fortgesetzt und haben zu einer erheblichen Verminderung der Unfälle jugendlicher Arbeiter geführt. Die procentuale Zunahme der Arbeiterinnen ist wieder ganz erheblich grösser gewesen, als die der Arbeiter, namentlich ist die Zunahme stark bei den jugendlichen Arbeiterinnen in den Industrien der Nahrungs- und Genussmittel, sowie der Holz- und Schnitzstoffe; in letzterer erregt das Heranziehen jugendlicher Mädchen hier und da schon gesundheitliche Bedenken. Die Ueberarbeit ist auch in diesem Jahre in der Abnahme begriffen. Die Zahl der Uebertretungen gegen die Bestimmungen der Gewerbeordnung ist angesichts der Thatsache, dass die Hamburger Industrie rund 40,000 Arbeiter beschäftigt, nicht erheblich.

Da der grosse Hafenstreik nicht in das Gebiet der Gewerbeaufsicht gehörte, ist von Arbeitsausständen nicht Etwasliches zu melden: «Es zeigte sich jedoch auch in diesem Jahre wieder, dass die gelehrten Arbeiter weit häufiger ihre Forderungen mit Hilfe des Streiks durchzusetzen vermochten, als die ungelernen Arbeiter. Für diese resultierte nur selten ein Erfolg aus dem Streik, während die ersteren fast in der Hälfte aller Fälle ihre Forderungen durchsetzen konnten.» Mit Genugthuung wird eine relative Abnahme der Unfälle in Fabrikbetrieben festgestellt: «Es ist nicht zu verkennen, dass die Rücksichtnahme der Arbeiter aufeinander meistens recht gering ist, und damit sind eine Reihe vermeidbarer Unfälle verbunden. Massgebend für die geringere oder grössere Gefährlichkeit eines Betriebes ist zum Teil die Höhe der Kulturstufe der Arbeiter: je höher diese ist, desto relativ ungefährlicher wird der Betrieb.» An anderer Stelle wird ebenso konstatiert, dass die tüchtigen und intelligenten Arbeiter an meisten Wert auf hygienische Vorrichtungen (Waschl- und Bade-Einrichtungen) legen. Die Besichtigungen ergaben, dass der Zustand der Arbeitsräume, Betriebsvorrichtungen, Maschinen und Gerätschaften in den Fabriken und fabrikartigen Anlagen den gesetzlichen Anforderungen fast immer entsprechen. Da der Aufsichtsbeamte wiederholt mit Nachdruck die Thatsache betont, dass gerade in Fabriken die Zustände relativ gut sind, dürfe man wohl den Schluss ziehen, dass dies in andern gewerblichen Betrieben, wo die Arbeiterschutzbestimmungen nicht oder doch nur teilweise in Kraft sind, keineswegs in gleichem Masse der Fall ist.

Commerce extérieur de la France en janvier-juin.

	Importations		Exportations	
	1898	1897	1898	1897
Objets d'alimentation	789,039,000	426,299,000	307,608,000	327,911,000
Matières nécess. à l'industrie	1,177,304,000	1,201,879,000	398,904,000	425,067,000
Objets fabriqués	318,613,000	303,638,000	906,436,000	971,281,000
Colis postaux	—	—	80,481,000	82,427,000
Total	2,284,956,000	1,930,716,000	1,688,429,000	1,806,686,000

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque d'Angleterre.					
14 juillet.		21 juillet.		14 juillet.	
Encaisse métallique	26,040,872	25,376,138	Billets émis	50,748,850	50,647,770
Réserve de billets	22,678,595	22,779,056	Dépôts publics	7,278,869	7,461,132
Effets et avances	33,463,378	33,917,887	Dépôts particuliers	48,877,865	47,267,438
Valeurs publiques	13,791,650	13,791,630			
Banque nationale de Belgique.					
14 juillet.		19 juillet.		14 juillet.	
Encaisse métallique	108,592,122	110,683,556	Circulat. de billets	490,537,480	482,516,740
Portefeuille	427,103,122	426,020,683	Comptes courants	81,074,901	90,483,561
Banca d'Italia.					
20 juin.		30 juin.		20 juin.	
Moneta metallica	849,888,258	848,688,683	Circolazione	754,997,460	792,998,560
Portafoglio	211,420,220	181,476,887	Conti correnti a vista	112,512,781	180,782,968

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne.
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Schweizerischer Bankverein.

Einladung zur Generalversammlung.

Die Tit. Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiemit zu einer **Dienstag, 16. August 1898, vorm. 10 Uhr,** im Bankgebäude, Aeschenvorstadt 72, in Basel stattfindenden

ausserordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Konstatierung der Zeichnung von 10,000 neu ausgegebenen Aktien des Schweizerischen Bankvereins und der auf dieselben erfolgten Einzahlung.
- 2) Beschlussfassung über die durch diese Kapitalerhöhung bedingte Aenderung der Paragraphen 4 und 5 der Statuten.

Diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen oder sich an derselben vertreten lassen wollen, haben ihre Aktien oder Interimsscheine spätestens bis und mit 12. August 1898:

in Basel
in Zürich
in St. Gallen } an den Kassen des Schweizerischen Bankvereins

bis nach beendigter Generalversammlung zu hinterlegen, wogegen ihnen eine Empfangsbescheinigung und die Zutrittskarte verabfolgt wird.

Basel, den 23. Juli 1898.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
J. J. Schuster-Burckhardt.

(776⁹)

Budweiser Bürgerbräu

bestes böhmisches Gesundheitsbier, überall von den Herren Aerzten angelegentlich empfohlen.

Depots: **Basel: A. Kümlich, Elisabethenstr. 41.**
Bern: C. Schnell, Kramgasse 53.

(391⁹)

Alleinige Generalvertretung:

— Martel-Falck, St. Gallen. —

Versand in Fässern von 25, 50 und 100 Litern, sowie in 1/4 und 1/2 Flaschen.

Ein wichtiger Faktor (780⁹)

bei Gründung oder Dislozierung eines Geschäftes oder einer Fabrik irgend welcher Art ist die richtige Wahl des Domizils. Es sind uns eine grössere Anzahl von Fabrikgebäuden mit Wasser-, Dampf- und elektrischer Kraft zum Verkauf übergeben, auch passendes Land zur Erstellung von kleinen und grossen Fabriken, zum Teil mit Bahngleichverbindung, sowohl hier als in der ganzen Schweiz, und ersuchen wir um Anmeldung von Projekten, Mitteilung von Wünschen zur unentgeltlichen Auskunft an die

(M 8701 Z)

Allgemeine Aktienbankgesellschaft Zürich.

Homogene Verbleiung

alter und neuer guss- und schmiedeiserner, sowie kupferner Gegenstände. Garantierte Unablösbarkeit des Bleies von einer Unterlage bei Temperaturen unter 190° C.

(780²⁹)

Dr. E. Sieben, Zürich.